

DH-Fachleute**Stoffplan FK4 – Betriebswirtschaft****2. Lehrjahr (80 Lektionen)**

Anmerkungen:

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnitt stellen	M K	S K	T A
2. Lehrjahr							
3. Semester: Unternehmung							
Unternehmens- gründung	Die Lernenden erläutern anhand einfacher Beispiele den Ablauf einer Unternehmensgründung für die wichtigsten Rechtsformen.	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsformen wiederholen ▪ Fallbeispiel: von der EU zur AG (Schwerpunkt auf Gründungsvorschriften) 	W			
Betriebliche Leistungserstellung	Die Lernenden analysieren und bewerten betriebliche Prozesse und Optimierungspotential.	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschaffung, Lagerhaltung, Produkt- Marktmix, Absatz (Marketing) 				
Personal	Die Lernenden begreifen die Ziele der Personalpolitik und kennen die Grundsätze der Personalführung.	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungsstile vgl. 2. Sem. W. ▪ Lohnformen ▪ Stellenbeschreibung ▪ Mitwirkungsrechte 	W W			
Unternehmen und Umwelt	Die Lernenden zeigen die Wechselwirkung zwischen Unternehmung und Umwelt auf.	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltsphären ▪ Anspruchsgruppen ▪ Zielkonflikte / -harmonien 				
Fallbeispiele	Die Lernenden leiten anhand von Fallbeispielen wesentliche betriebswirtschaftliche und/oder rechtliche Problemstellungen ab und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallbeispiele mit Einbezug von rechtlichen Problemstellungen, z.Bsp. Kauf-, Miet- und Arbeitsvertrag 	W/G			
Prüfungen / Reser- ve		8					

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnitt stellen	M K	S K	T A
4. -6. Semester: Finanz- und Rechnungswesen							
Einführung in die Buchhaltung	Die Lernenden verstehen die Systematik der doppelten Buchhaltung.	24	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Inventur zur Bilanz ▪ Buchungssätze bilden ▪ Buchungskreislauf ▪ Erfolgskonten / Erfolgsrechnung ▪ Journal / Hauptbuch / Abschluss ▪ Doppelter Erfolgsausweis 				
Finanzierung	Die Lernenden beschreiben Finanzierungsmöglichkei- ten und Finanzierungsrisiken.	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungsarten unterscheiden, Finanzie- rungsinstrumente zuordnen, goldene Bilanzre- gel, Bedeutung der Liquidität, Exkurs SchKG 				
Warenverkehr	Die Lernenden führen die Konten des Geld- und Kre- ditverkehrs und die Warenkonten sicher und verbuchen die Vorsteuer, die Mehrwertsteuer und die Debitoren- verluste korrekt.	16	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warenverkehr / Bestandeskorrektur ▪ Abschluss Bankkonto ▪ MwSt und VoSt berechnen, verbuchen und abschliessen ▪ Debitorenverluste und Delkredere 	G			
Lohnverbuchung	Die Lernenden führen die Konten Lohnaufwand und Sozialversicherungsaufwand und verbuchen sie kor- rekt.	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lohnkonten und Sozialversicherungen 	G			
Abschluss	Die Lernenden führen eine einfache Buchhaltung eines Unternehmens und schliessen sie für eine Einzelunter- nehmung und für eine AG nach den gültigen Regeln ab.	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenkapital und Privat ▪ Dividenden und Verrechnungssteuer 	W			
Abschreibungen	Die Lernenden kennen die lineare und die degressive Abschreibung und verbuchen Abschreibungen richtig.	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur direkte Abschreibung 				
Abgrenzungen	Die Lernenden kennen die Rechnungsabgrenzungs- verfahren.	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TA / TP ▪ Rückstellungen 				

Lernbereiche Themen	Kompetenzen Ziele	Anz. Lekt.	Stoffplan/Umsetzung im Unterricht	Schnitt stellen	M K	S K	T A
Kalkulation im Handelsbetrieb	Die Lernenden ermitteln die kalkulatorischen Grundlagen aus der Finanzbuchhaltung und übertragen sie auf die Einzelkalkulation.	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Einkaufskalkulation zur Verkaufskalkulation 				
Bilanz- und Er- folgsanalyse	Die Lernenden beurteilen den betrieblichen Erfolg in Bezug auf das eingesetzte Kapital.	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilanzanalyse / Kennzahlen ▪ Mehrstufige ER 				
Fallbeispiele	Die Lernenden zeigen anhand von Beispielen die Möglichkeiten des Rechnungswesens als Führungsinstrument.	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsberichte lesen und beurteilen 	D			
Prüfungen / Reser- ve		20					

Legende:

FK: Fachkompetenzen

MK: Methodenkompetenzen

SK Sozialkompetenzen

TA: Taxonomie (nach Bloom)